





### Bekanntmachung.

#### Einführung des Postanweisungs-Verkehrs mit Canada.

Vom 1. Juli d. 3. ab können nach Canada durch die deutschen Postanstalten Zahlungen bis zum Betrage von 210 Mark im Wege der Postanweisung vermittelt werden. Die Einzahlung erfolgt unter Anwendung des für den internationalen Verkehr vorgeschriebenen Postanweisungs-Formulars. Der einzuzahlende Betrag ist auf dem Formular in amerikanischer Währung (Dollars und Cents) anzugeben; die Umrechnung in die Markwährung wird durch die Einführungs-Postanstalt bewirkt. Die Gebühr beträgt 20 Pfg. für je 20 Mark oder einen Theil von 20 Mark, zum Mindesten jedoch 40 Pfg. Die Postanweisung muß den Namen und wenigstens den Anfangsbuchstaben eines Vornamens, bezw. die Bezeichnung der Firma des Empfängers, sowie den Bestimmungsort, unter Hinzufügung der Provinz und des Kreises (county), in welchen derselbe belegen ist, enthalten. In ähnlicher Weise ist auf dem Abschnitte der Postanweisung der Absender zu bezeichnen. Zu weiteren Mittheilungen darf weder die Postanweisung noch der Abschnitt derselben benutzt werden. Von der erfolgten Einzahlung des Betrages sind die Empfänger seitens der Absender mittels besonderer Benachrichtigungsschreiben in Kenntniß zu setzen. Berlin W., den 8. Juni 1883. Der Staatssekretär des Reichs-Postamts. Stephan.

### Ausschreibung.

Die Lieferung von 435 ehm Saaleland zum Neubau des Rich- und Waageamtes am großen Berlin soll im Wege der Wettbewerbung vergeben werden. Angebote sind bis zum **Sonabend den 23. d. Mts. Vormittags 10 1/2 Uhr** auf dem Stadtbauamt einzureichen, woselbst die Bedingungen ausliegen. Der Stadtbaurath (gez.) Lohausen.

### Ausschreibung.

Die Steinhauserarbeiten zum Neubau des Rich- und Waageamtes am großen Berlin, veranschlagt zu 8289 M., sollen im Wege der Wettbewerbung vergeben werden. Angebote sind bis zum **Sonabend den 23. d. Mts. Vormittags 11 Uhr** auf dem Stadtbauamt einzureichen, woselbst die Bedingungen und Zeichnungen ausliegen. Der Stadtbaurath (gez.) Lohausen.

### Ausschreibung.

Die Maurerarbeiten zum Neubau des Rich- und Waageamtes am großen Berlin, veranschlagt zu 11990 M., sollen im Wege der Wettbewerbung vergeben werden. Angebote sind bis zum **Dienstag den 26. d. Mts. Vormittags 9 1/2 Uhr** auf dem Stadtbauamt einzureichen, woselbst die Bedingungen und Zeichnungen ausliegen. Der Stadtbaurath (gez.) Lohausen.

### Ausschreibung.

Die Lieferung von 60 Tonnen Portland-Cement zum Neubau des Rich- und Waageamtes am großen Berlin soll im Wege der Wettbewerbung vergeben werden. Angebote sind bis zum **Dienstag den 26. d. Mts. Vormittags 10 Uhr** auf dem Stadtbauamt einzureichen, woselbst die Bedingungen ausliegen. Der Stadtbaurath (gez.) Lohausen.

### Ausschreibung.

Die Lieferung von 227 ehm gelblicher Kalk zum Neubau des Rich- und Waageamtes am großen Berlin soll im Wege der Wettbewerbung vergeben werden. Angebote sind bis zum **Dienstag den 26. Juni d. Mts. Vormittags 10 Uhr** auf dem Stadtbauamt einzureichen, woselbst die Bedingungen ausliegen. Der Stadtbaurath (gez.) Lohausen.

### Baukelle Merseburgerstr.

zu verkaufen. Näheres gr. Märkerstr. 4. **Neue und gebrauchte Möbel aller Art verkauft billig** Brunostraße 6. Gute Kinderbetten, 1 gr. Bettstelle, ein gr. Kinderstuhl zu verf. Anhalterstr. 11, I, 1.

### Mensch, sei hell!

und gehe nach dem Schülershof 21, am Markt, in den größten Ausverkauf Hall's, Laden u. 1. Etage, zu

### Otto Knoll. (Das genügt!)

Da können Sie für 4-6-18 M. ein hochgelegantes Weinleid, einen feinen und guten **Frühjahrsanzug** für 20, 25, 40-50 M., einen hübschen **Sommer-Paletot** für 10, 15, 18 bis 30 M., **Engländer- und alle anderen Arbeitsanzüge**, **Herrschafstücheln u. Stiefel** für 5-9 M., **Damen- und Herren-Regulatoruhren** für 10-40 M., **Großer Posten Oberhemden** Stück 2 M., **Uhrketten und Aenderer in größter Auswahl** zu außerst billigen Preisen bekommen. **Bestes Frackverleimmittel!!!** Auch Sonntags geöffnet!!!

**Altenwurzöl**, selbst bereitet, sehr wirksam für den Haarwuchs, **Franzbranntwein mit Nicotinsöl**, sehr wirksam für die Kopfschmerz u. die Kopfschuppen, gegen Kopfschmerzen, **Franzbranntwein mit Salz**, in chemischer Lösung, höchst wirksam bei Rheuma, Migräne u. empfindlich **Joh. Büdefeldt, Mannischestr. 24.**

**Zöpfe**, feinste künstliche Haare, **H. Rosenblatt, Ferd. Stöbers Nf. Schmeerstr. 13** und a. d. Gl. Kirche 3. **Harzer Königs-Brunnen** neue Sendung (Naturquelle) neue Sendung empfiehlt H. Hoffmann, Haupt-Geschäft. Zweig-Geschäfte: Lehmann, Leipzigerstr., Pallas, Sophienstraße, Grünwald, Küblerbrunnen, Werner, Merseburgerstr., Schwarz, Bad Landshut.

Harzer Königsbrunnen bitte nicht zu verwechseln mit dem tadelloßen Erfrischungsgetränk Sauerbrunnen aus Grauhof. Man achte auf die Etiquette Harzer Königs-Brunnen. **Gehr. kreuzthätige Pianinos**, sehr gut erhalten, billig zu verkaufen Wilhelmstraße 5, I. **Vollständige Ladeneinrichtung** billig zu verkaufen Marktplatz 11, im Laden. **Sehr gute Federbetten** zu verkaufen Zinksgarten 6, part. **Eine Partie Asten, Padstroh** und ein Handwagen zu verkaufen gr. Märkerstraße 4. **2 Stück gut erhaltene Fenster**, 1,40 Mtr. lang, 1,02 Mtr. breit, zu kaufen gesucht Moritzstr. 4.

**2 Amfeln** zu verkaufen Kiliengasse 11.

### Wer sich billig kleiden will!

Zur Auswahl 400 hochfeine Jaquets und **Mad-Anzüge**, 500 Paar feine **Hosen, Röcke, Westen**, echte **Englisch-Weberei**, **Arbeiter-Jaquets** und **Hosen** von 2 M. an, 600 Paar **Stiefeln** und **Stiefel** letzten, 250 Stück nur gutegehende **silberne Armes** und **Cylinder-Uhren**, **goldene Ringe, Ketten, Leuchts**, **Revolber, Terzerole** u. s. w. **spottbillig** zu verkaufen.

**C. Buchholz,** Markt 26, im rothen Thurm, 1 Treppe, Eingang am Briefkasten.

**Auch Sonntags geöffnet.** 4 Schranbhöde bill. zu verk. a. d. Halle 12. 2 blüh. Oranger verl. Weingärten 24.

**2-3000 Thlr.** gef. zur sich. Hyp. u. B. c. 22935 bef. **Rud. Mosse, Brüderstraße 6.**

**500-600 Thaler**, sichere Hypothek, per 1. Juli gesucht. Offerten sub V. 4642 an J. Berek & Co., Halle a/S., erbeten.

**2000 Thlr.** auf erste, sichere Hypothek p. 1. Juli zu erbeten gesucht. Offerten sub V. 14183 an H. Graefe, Halle a/S.

### Hauskauf.

An guter Geschäftslage beabsichtige ich sofort ein **Haus** zu kaufen, am liebsten ein altes, welches abgebrochen werden kann. Offerte niederzulegen bei

**H. Heidenreich, Berggasse 3.** **Solider, kurz gebauter, ein- u. zweiflügelig** mit **fahrender Landauer** gesucht. Gest. Off. mit Preisangabe sub 14 an die Exped. d. Bl. erbeten.

**Ein Tischler** gesucht **Deffauerstraße 3.**

**Einem erfahrenen Schlosser** sucht **W. Schwarz, Spielgasse 11.** **Ordentl., tüchtiger Arbeiter** gesucht **Oberlaucha 2.**

**Ein kräftiger, fleißiger Arbeiter** findet gut lohnende Beschäftigung **Wormitzerstraße 8.**

**Einem Lehrling** sucht **Ferd. Haackengier, Gärtler u. Gelbgießer, gr. Klausstraße 26.**

**Ein kräftiger Junge** bei ein Pferd **Königsstraße 23b.**

In einem **kaufmännischen Institut** ausgebildete **junge Dame** sucht Stellung als **Verkäuflerin.** **Offerten unter G. P. 14180** an **G. Gräfe, Annoncen-Expedition, Halle.**

**Ich suche sofort** oder zum 1. Juli ein **gewandtes, anständiges Mädchen** für **Rüche** und **Haararbeit** bei gutem Lohn. Nur **Bewerberinnen** mit guten Zeugnissen wollen sich melden. **Vorstellung 3-4 Nachm.**

**Frau Prof. Dr. Fischer,** Königsstraße 20b, 2te Etage links.

Ein **älteres Mädchen** wird zur **Führung** einer kleinen **Wirtschaft** nach **außerhalb** gesucht. **Weidenplan 18.**

Ein **älteres Mädchen** 1. August gesucht **H. Berlin 1.**

Ein **Kinder mädchen** gesucht **Brandenstraße 1, II, Eingang Landwehrstr.**

**Ein tüchtiges, arbeitsames Mädchen**, am liebsten vom **Lande**, findet 1. Juli **guten Dienst** **alter Markt 26.**

Ein **kräft. Dienstmädchen** vom **Lande** im **Alter** von 17-20 Jahren 1. Juli gesucht. **Näheres in der Exped. d. Bl.**

**Mädchen** auf **Höfen** gesucht **gr. Ulrichstraße 7.**

**Kochmamsells, Köchinnen, Stuben-, Haus- und Viehmädchen erhalten** sofort u. später Stellen d. **Pauline Fleckinger, Leipzigerstraße 6.**

**Gesucht** sofort und z. 1. Juli 1 **herrschaflicher Diener**, 1 **Kutschknecht**, 1 **zweiter Kutscher**, mehrere **Pferdeknechte** u. 1 **Aushirt**. Mit **Attesten** melden bei **Frau Binneweich.**

**Gesucht** 1. August 1 **Köchin** für eine **adelige Dame**, jetziges **Mädchen** 20 Jahre in **Deutschl.** **Mit Attesten** melden bei **Frau Binneweich, gr. Märkerstraße 18.**

Ein **anft. Mädchen**, welches **selbstständig** **lochen** kann, sucht **Stelle.** Zu erst. **H. Märkerstraße 3, I.**

**Ich suche** für 1. Oktober ein **tüchtiges, anständiges Mädchen**, welches sich **billig** allen **häuslichen Arbeiten** unterzieht.

**Frau Helene Kraemer,** Schimmelstraße 11a, 2 Tr.

Für die **Vormittagsstunden** wünsche ich **noch eine Aufwartung** anzunehmen. Zu erst. **Dochtrikasse 13, p. 1.**

Ein **j. anft. Mädchen**, w. das **Schneidern** **erlernt** hat, wünscht **Stellung** hier o. **außerh.** **Zu erfragen** **Barfüßerstraße 8, Hof, r.**

**Hausmanns-Stelle** gegen **freie Wohnung** offen. **Näheres in der Exped. d. Bl.**

**Herrschafliche Wohnung** mit **Gartenbenutzung**, auf **Bunisch Comptoir** und **Niederlagsräume**, 1. Oktober zu **vermietten** **Niemeyerstraße 20. Näf. parterre.**

**Zu vermietthen** und 1. Oktober zu beziehen 1 **sehr bequemes** **Parterre-Logis**, 4 **Stuben**, 3 **Kammern**, **Küche**, **Keller** u. (Mietpreis 400 M. jährlich) **am Siege 14.**

**Wilhelmstr. 10b** ist die 1. Etage, 3 **St.**, 4 **R.**, **Garten**, 1. Oktober zu **vermietthen.**

Eine **herrschafliche Wohnung**, sowie ein **Laden** mit **Wohnung** zu **vermietthen** **Griedenhefen, Burgstraße 51.**

**Herrschafliche Wohnung**, elegant **ein-gerichtet**, 6 **heiß. Zimmer** u. a. **Zub.**, sofort oder **später** zu **beziehen** **Moritzgänger 7.**

**Hafenstrasse 1a** ist die **bequem** **ein-gerichtete** **erste Etage** mit **Gartenbenutzung** zu **vermietthen** **Wobden und Niederlagsräume** zu **vermietthen** **Blücherstraße 3, I.**

**Kohlenplatz** mit **Schuppen**, **Ferbestall** und **Comptoir** zum 1. Oktober zu **vermietthen** **Wilhelmstraße 23, p.**

**Möblirte Zimmer** **Sophienstraße 26.** **Anst. Herr** findet **Logis** **Gräneweg 21, II, I.** **F. möbl. Stube** u. **K. II. Brauhausstr. 34, p.**

**Möbl. Wohnung** mit oder ohne **Mittags-tisch** sofort zu **vermietthen** **Leipzigerstraße 43.**

**Möbl. Stube** sofort **Barfstraße 10, I.** **Prob. möbl. Stube** **Kurzgasse 1, I.**

**Kl. möbl. Zimmer** **Wormitzerstr. 34, p.** **Anst. Logis** mit **Kost II. Schloßgasse 2.** **Anst. möbl. Schlafstelle** **gr. Wallstr. 38.**

**Kl. Stubchen** **Wettinerstraße 2, p. I.** **Anst. Schlafstelle** **an der Halle 12.** **Anst. Schlafstelle** **Barfstraße 4, III, r.**

**Anst. Schlafst. m. K. Bräuerstr. 13, Hof, I.** **Schlafstelle bei G. Schiller, II. Schlam 4.** **Anst. Schlafstelle** **gr. Ulrichstraße 11, D. I.**

**Anst. Schlafstelle** **Harzergasse 1, II, I.** **Anst. Schlafst. m. K. Schmeerstr. 17/18, III.**

**Zwei Damen** suchen 1. Oktober **herrschaflich** **Wohnung** von 4-5 **Stuben**, **Wohnkammer** und **Zubehör**, mit **Garten** oder **Veranda**, am liebsten vor dem **Gasthof**. **Abreisen** **Vindenzstraße 16, p. r.**

Ein **kleiner Privatgarten** wird von **ein-igen** **Leuten** zur **Benutzung** resp. **Mitbenutzung** für **ein** **paar Sommermonate** zu **mieten** **gesucht**. **Offerten** unter **L. N. 50** in der **Exped. d. Bl.** **erbeten.**

**Amerikaner** und **Deutsche**, welche den 4. Juli mit **festlich** zu **begehen** **wünschen**, wollen sich bis 20. Juni bei **nachstehenden Herren** melden: **G. Hauptmann, Anhalterstraße 5,** **Robert Hädicke, Schulberg 2,** **Edo Pallas, Sophienstraße 8,** **Richard Bogler, Hans 8.**

**24./6. L. E. T. Mittags 12 Uhr.**

**Nachh. Leipzig**

**Montag** Ab. 8 1/2 Uhr **Meyer, Barfüßerstr. 5.**

**Jahn'scher Turn-Verein.** **Sonntag** den 17. Juni **Nachm. 3 1/2 Uhr** **Vereinsturnen mit Concert** in **Thieme's Garten.** **Turnfreunde** sind **willkommen.** **Der Vorstand.**

**Hall. Turn-Verein.** **Montags** und **Donnerstags** **Abend.**

# Städtische Sparkasse zu Halle a. S.

## Bekanntmachung.

Auf Grund des § 29 des revidirten Statuts für die städtische Sparkasse zu Halle a. S. vom 20. October 1874 bringen wir nachstehend den von den städtischen Behörden beschlossenen und von dem Herrn Ober-Präsidenten genehmigten Statut-Nachtrag vom 2. September 1882 zur öffentlichen Kenntniss.  
Halle a. S., den 11. Juni 1883.

Das Directorium der städtischen Sparkasse.  
Zernial.

### Erster Nachtrag

zu dem revidirten Statut für die Sparkasse der Stadt Halle a. S.  
vom 20. October 1874.

Die Bestimmungen sub a) b) c) des § 7 werden aufgehoben und tritt an deren Stelle folgende Fassung:

§ 7. Die Gelder der Sparkasse werden genutzt:

- durch Ankauf von solchen Wertpapieren, wie im § 39 der Vormundschafts-Ordnung vom 5. Juli 1875 für die Belegung von Mündelgeldern vorgeschrieben ist;
- durch Ausleihung gegen hypothetische Verpfändung von ländlichen und städtischen Grundstücken, soweit sie im Gebiete der preussischen Grundbuch-Ordnung vom 5. Mai 1872 liegen und pupillarische Sicherheit bieten. Diese Sicherheit wird angenommen bei ländlichen Grundstücken innerhalb der ersten zwei Drittel und bei städtischen Grundstücken innerhalb der ersten Hälfte des durch die Kreis- resp. städtische Abschätzungskommission festgesetzten Wertes. Sollen bloße Liegenschaften im Gegenfall zu Gebäuden verpfändet werden, so kann von einer Lage Abstand genommen werden, wenn der 20fache Grundsteuer-Reinertrag durch das Darlehn nicht überlegen wird. Bei Beilegung von Gebäuden kann nur dann auf eine gleiche Lage verzichtet werden, wenn das Darlehn innerhalb des (12 1/2) zwalfünftelfachen Gebäudesteuer-Wertes resp. innerhalb der ersten Hälfte der Summe, mit welcher dieselben bei einer öffentlichen Societät gegen Feuergefahr versichert sind, bleibt;
- durch Ausleihung auf gegogene mit mindestens drei Unterschriften versehene Wechsel nach den Grundzügen der Reichsbank bis zur Höhe von (1/4) einem Fünftel des Betrages der Sparkassen-Einlagen; ferner gegen Deposition von Hypothekenforderungen mit der Eigenschaft der sub b) genannten Kategorie und gegen auf den Inhaber lautende Papiere, soweit solche nach den Bestimmungen der Reichsbank von dieser lombardirt werden. Dergleichen Darlehensgeschäfte sind immer nur auf 3 Monate abzuschließen.

§ 27. Der nach Befreiung der Verwaltungskosten verbleibende Ueberschuss der Aktiva über die Passiva der Sparkasse bildet ihren Reservefond bezuhs Deckung etwaiger Ausfälle. Ergiebt der Abschluss der nach § 22 alljährlich zu legenden Rechnung einen Reservefond, welcher fünfzehn Prozent der Passivmasse übersteigt, so kann ein Theil des überbleibenden Betrages für gemeinnützige öffentliche Zwecke der Stadt überwiesen werden.

Diesem zu überweisenden Betrag haben die städtischen Behörden nach Anhörung des Directoriums der Sparkasse beizustimmen. Der Gemeindefiskus über die Verwendung unentgeltlich der Genehmigung des Herrn Regierungs-Präsidenten.  
Halle a. S., den 2. September 1882.

Der Magistrat.

(gez.) Staudt. Zernial.

Die Stadtverordneten.

(gez.) Dr. Schrader. Weinaid. Dr. Müller. Wolff.

Vorsitzender Nachtrag wird hiermit bestätigt.

Magdeburg, den 18. October 1882.

L. S.

Der Ober-Präsident der Provinz Sachsen.

(gez.) v. Wolff.

## Ausschreibung.

Die Lieferung von 385 000 Hintermauerungssteinen und 190 000 hartgebrannten Mauersteinen zum Neubau des Rich- und Waageamtes am großen Berlin soll im Wege der Wettbewerbsvergabe vergeben werden.

Angebote sind bis

Sonnabend den 23. d. Mts. Vormittags 10 Uhr

auf dem Stadtbaume einzureichen, woselbst die Bedingungen ausliegen.

Halle a. S., den 15. Juni 1883.

Der Stadtbaurath

(gez.) Hohausen.

## Harz 48. Moritzburg. Harz 48.

Jeden Sonnabend, Sonntag und Montag

== Grosses Concert. ==

Sonntag gr. Ball. Anf. 4 Uhr.

Empfehle Gästebretten. Mittagsstich 45 Pf. Logis billig.

Meinen schätzigen Garten bringe in empfehlende Erinnerung.

## Concert-Haus.

Sonntag den 17. d. Mts. von Nachmittags 4 Uhr an

Ballmusik.

Abends 7 Uhr Grand bal. C. Wassmuth.

Kaiser Wilhelms - Halle.

Heute, Sonntag den 17. Juni

Grosser Ball mit freier Nacht.

Anfang 7 Uhr. Nachmittags Tanzkränzchen. P. Haase.

Müller's Bellevue.

Heute Sonntag den 17. Juni

Grosser Ball mit freier Nacht.

Anfang 7 Uhr. Nachmittags von 4 Uhr an

Kränzchen.

A. Schache.

# Städtische Sparkasse zu Halle a. S.

## Bekanntmachung.

betreffend die Einrichtung einer Pfennigsparkasse.

Nachdem die städtischen Behörden beschlossen haben, eine Pfennigsparkasse in Verbindung mit der städtischen Sparkasse hierzuland einzurichten, bringen wir nachstehend den hierauf bezüglichen Nachtrag zu dem Statut der städtischen Sparkasse vom 2. September 1882 zur öffentlichen Kenntniss mit dem Bemerkten, daß die Pfennigsparkasse am 1. Juli cr. ihre Thätigkeit beginnen wird. Von diesem Zeitpunkt ab verkauft die städtische Sparkasse gegen sofortige baare Bezahlung Sparmarken in Partien von mindestens je 10 Stück oder einer durch 10 theilbaren Zahl unter unentgeltlicher Beilegung der entsprechenden Zahl der zur Aufnahme von je 10 Markten bestimmten Spararten an Einwohner der hiesigen Stadt, welche bereit sind, den Verkauf an das Publikum ohne Entgelt zu übernehmen. Hierzu bedarf es einer möglichst großen Anzahl unserer Mitbürger, welche durch ihren Beruf, ihr Geschäft und ihre Arbeitsgelegenheit mit denen zusammenkommen, für welche die Pfennigsparkasse in erster Linie bestimmt ist. Erst dann wird die Aufgabe der Pfennigsparkasse erfüllt sein, wenn in jeder Straße der Stadt Gelegenheit geboten ist, bei einer Markten-Verkaufsstelle seine kleinen Ersparnisse anzulegen.

Wir richten deshalb an unsere Mitbürger, insonderheit an die Inhaber von Ladengeschäften, Fabriken und großen Werkstätten, die Arbeitsunternehmer u. das Ersuchen, eine Verkaufsstelle von Sparmarkten zu übernehmen und sich zu diesem Zwecke bei dem unterzeichneten Directorium der hiesigen städtischen Sparkasse oder dessen Mandanten schriftlich oder mündlich bis 24. d. Mts. zu melden. Die Verkaufsstellen werden durch das hiesige „Tageblatt“ öffentlich bekannt und durch ein in die Augen fallendes Schild kenntlich gemacht.  
Halle a. S., den 11. Juni 1883.

Das Directorium der städtischen Sparkasse.  
Zernial.

### Zweiter Nachtrag

zu dem revidirten Statut der städtischen Sparkasse zu Halle a. S.  
vom 20. October 1874.

§ 1. Um dem Publikum die Einzahlung von Ersparnissen zu erleichtern, wird die Sparkasse Sparmarkten zum Werthe von je 10 Pfennigen ausgeben, von welchen 10 auf eine Sparart aufgesetzt als Einlage = 1 Mark angenommen werden.

§ 2. Die Sparmarkten sind durch Prägenform ähnlich wie die Briefmarkten herzustellen, müssen auf der Vorderseite die Werthangabe und die Bezeichnung der Sparkasse enthalten, auf der Rückseite summt sein.

§ 3. Die Spararten werden von der Sparkasse unentgeltlich abgegeben. Dieselben enthalten auf der Vorderseite je selber zum Aufkleben der Sparmarkten, auf der Rückseite aber die Bemerkung: „Diese Karte wird, nachdem dieselbe mit 10 Sparmarkten der städtischen Sparkasse zu Halle a. S. beklebt ist, von dieser Sparkasse als Einlage = 1 Mark angenommen.“

§ 4. Die Sparkasse übergibt gegen sofortige baare Bezahlung Sparmarkten in größerer Anzahl mit den entsprechenden Spararten an zuverlässige Einwohner der Stadt Halle a. S., welche bereit sind, deren Verkauf an das Publikum ohne Entgelt zu übernehmen. Die Verkaufsstellen werden öffentlich bekannt gemacht.

§ 5. Das Sparassens-Directorium hat Kontrollen über die angefertigten, die ausgegebenen und die als Einlage an die Sparkasse gelangten Sparmarkten zu führen und die letzteren in gewissen Zeiträumen zu vernichten.  
Halle a. S., den 2. September 1882.

Der Magistrat.

(gez.) Staudt. Zernial.

Die Stadtverordneten.

(gez.) Gneist. Dr. Schrader. Weinaid. Dr. Carl Müller.

Vorsitzender Nachtrag wird hiermit bestätigt.

Magdeburg, den 8. November 1882.

L. S.

Der Ober-Präsident der Provinz Sachsen.

(gez.) v. Wolff.

Das rühmlichst bekannte  
**Ringelhardt-Glöckner'sche Wund-, Hohl- und Zug-Pflaster,**  
mit Stempel (M. RINGELHARDT) und der Schutzmarke  auf den Schwachstellen ist zu beziehen à 25 und 50  $\frac{1}{2}$  (mit Gebrauchsanweisung) aus den bekannten Apotheken. Zeugnisse liegen daselbst aus.  
NB. Obige Schutzmarke schützt vor dem nachgeahmten Pflaster.

**F. Leopold's Weinstube,**  
Brüderstraße 17.  
Täglich frische Erdbeerbowle. Warme und kalte Speisen nach Auswahl.  
Diners und Soupers auf Bestellung prompt. Weine wie bekannt ff.

**Dampfschiffahrt nach der Rabeninsel.**  
Heute Sonntag früh von 6 Uhr an, sowie täglich Nachmittags von 2 Uhr ab 1/2 stündliche Abfahrten.  
Ausserdem Fahrt nach Buehlitz. Heute früh 7 Uhr Abfahrt, Rückfahrt 11 1/2 Uhr. Dauer der Fahrt 1 1/2 Stunde. Hin und zurück à Person 40 Pfg.  
Bwe. Schräpler, Untereplan.

**Fr. David Söhne,**  
Halle a. S.,  
Geiststr. 1 u. Filiale: Markt 19.  
Reine Chocoladen,  
entöltter Cacao,  
Limonaden-Pulver  
und Essenzen.

Patentangelegenheiten  
all. Art erl. sachkund. zu mäßig. Preisen:  
D. Sad., Pat.-Anw., Leipzig, Katharinenstr. 18 L.

Schüler finden Pension  
Steinweg 29, 1.  
**Münchener Keller**  
(Giebichenstein).  
Bierauskunft des Münch. Brauhauses.  
Heute Sonnabend Abend  
**Grosses Concert.**  
Morgen Sonntag Nachmittags  
Extra-Concert (Militär-Musik)  
(ohne Entrée).

Für den Inhabertheil verantwortlich:  
W. Ullmann in Halle.